

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

94 (25.2.1921) Abendausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat.

Glacé und Berlin von

Redaktion und Verlag von

Verleger: Dr. Erich Gierth

Vertrieb: Karlsruhe, Nr. 508 und 512

Die deutschen Gegenorschläge fertig.

Die Meinungsverschiedenheiten.

11 Berlin, 25. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) In einer Nachtigung, die bis heute morgen 1/2 Uhr andauerte, hat die Reaktionskommission der Sachverständigenkonferenz die deutsche Denkschrift für London nach sorgfältiger Prüfung in der letzten Sitzung fertiggestellt.

Nordfrankreich mit eigenen Kräften wieder aufzubauen, ist es möglich, daß man diesem Vorschlag nicht mehr absolut ablehnend gegenüber steht.

Englische Stimmen der Vernunft.

London, 25. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In hiesigen linksliberalen und radikalen Kreisen hat man die Ueberzeugung, daß die Stellung Deutschlands auf der Londoner Konferenz keineswegs so aussichtslos ist, wie man anfangs glaubte.

Eine Kundgebung in Gherich.

11 Berlin, 25. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Der Fortschritt (Eig. Drahtbericht.) hat folgendes Schreiben an seine Organisationskommission im Reiches gerichtet: In den nächsten Tagen wird unsere Regierung vor schwere Entschlüsse im Sein oder Nichtsein des deutschen Volkes gestellt sein.

Der Wiederaufbau der Handelsflotte.

Berlin, 24. Febr. Wie mehrere Abendblätter von interessanter Seite hören, ist es endlich gelungen, die seit Jahresfrist im Gange befindlichen Verhandlungen mit der Reederei- und Schiffbauindustrie über den Wiederaufbau des für Deutschland unbedingt notwendigen Schiffsraumes durch einen Vergleich zum Abschluß zu bringen.

Einigung der Parteien?

11 Berlin, 25. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Von parlamentarischer Seite des Zentrums erfahren wir über die Regierungsbildung in Preußen noch folgendes: In der unterbrücklichen Besprechung unter den Parteien hat sich neuerdings herausgestellt, daß laut Äußerungen des Ministers Seodinger gegenüber Mitgliedern der Zentrumsfraktion damit zu rechnen ist, daß die Mehrheitssozialdemokratie dort mit der Deutschen Volkspartei zusammen eine Regierung bilden will.

Um Smyrna.

11 Paris, 25. Febr. Nach dem von der Agence Havas veröffentlichten amtlichen Bericht über die Nachmittagsitzung der Orientkonferenz gab Gynaraktis eine systematische Darstellung, in deren Verlauf er verschiedene, sowohl aus türkischer, wie aus griechischer Quelle hergeleitete, Statistiken zitierte, um zu beweisen, daß der griechische Bevölkerungsanteil der Bevölkerung der Provinz Smyrna und Thrazien größer sei, als der türkische.

Revision des englisch-japanischen Bündnisses.

London, 25. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In der nächsten Zeit werden in London die Verhandlungen über eine Revision des englisch-japanischen Bündnisses beginnen.

Die Ernährungskonferenz.

Die Münchener Konferenz der deutschen Ernährungsminister tagte in einer recht ungünstigen Zeit. Ueber unserer ganzen politischen und wirtschaftlichen Zukunft hängt die unheilswangere Wolke der Londoner Konferenz. In einem Augenblick, wo niemand weiß, welche neuen Lasten unserer Volkswirtschaft aufgebürdet werden, ob nicht gar eine neue Blockade, wie man uns angedroht hat, unsere Aushungerung wieder beginnen läßt, über die Ernährungsministerkonferenz im nächsten Erntejahre zu entscheiden, ist natürlich eine schwierige Aufgabe.

Über das alles sind zunächst akademische Erwägungen. Mit Recht hat der Ernährungsminister Hermes gegenüber den Vertretern der Münchener Presse immer wieder betont, daß die wirkliche Entscheidung über unsere zukünftige Ernährung in London gefällt wird. Freilich scheinen uns keine Hoffnungen auf die Hilfe der Entente in bezug auf unsere Volksernährung reichlich optimistisch zu sein.

Die Ernährungskonferenz ist vor allem ein Produktionsproblem. Sobald unsere Landwirtschaft nur einigermaßen in die Lage versetzt werden kann, den dringenden Getreidebedarf unseres Volkes selbst zu decken, muß die Getreidezwangswirtschaft fallen, schon deswegen, weil die für ihre Aufrechterhaltung erforderlichen Geldaufwendungen weit über die heutige Finanzkraft des Reiches gehen.

Die Ernährungskonferenz ist vor allem ein Produktionsproblem. Sobald unsere Landwirtschaft nur einigermaßen in die Lage versetzt werden kann, den dringenden Getreidebedarf unseres Volkes selbst zu decken, muß die Getreidezwangswirtschaft fallen, schon deswegen, weil die für ihre Aufrechterhaltung erforderlichen Geldaufwendungen weit über die heutige Finanzkraft des Reiches gehen.

Die polnisch-russischen Verhandlungen.

11 Riga, 24. Febr. Die Unterhandlungen zwischen dem Stepanowski haben zu einem positiven Ergebnis geführt, in dem Einigkeit in der Goldfrage erzielt wurde. Stepanowski hat im Prinzip dem Vorschlag Joffes angenommen, jedoch wurde die endgültige Beschließung den Regierungen in Warschau und Moskau überlassen.

Die Vernichtung der Stammrollen.

11 Ludwigshafen, 25. Febr. Dem Vernehmen nach werden in der nächsten Zeit Ententekommissionen eine Anzahl Städte der neutralen Zone besuchen, um die Vernichtung der Stammrollen in den ehemaligen Bezirkskommandos nachzuprüfen.

Ueber Weltuntergang.

Ein kriegerischer Komet, der unter der Firma „Hons-Winnede“ im Himmelsregister eingetragen ist, soll die Absicht haben, demnächst in unerschütterlicher Absicht mit unserem Planeten zu kollidieren.

Zu den Eingelochten gehörte ein Herr Spangler (man brachte die unheimliche Kamensbetriebskraft mit Oswald Spengler) aus Nord-Hudson bei Newyork.

Zwei ganz geriebene Buchen scheinen die beiden Propheten Robert Swan und Joshua Good zu sein, die einen Weltuntergang durch Abkühlung der Erde voraussagen.

Das für die absolute Solidarität dieser Erdkruste keine Garantie übernommen werden kann, scheint allerdings zu stimmen.

Dr. Buffon rechnet 93 000 Jahre heraus, während das System „Mondkatastrophe“ Stredung bis zu 15 Millionen Jahren zuläßt.

Moderne Wunder.

Ein braunes Kästchen steht auf meinem Schreibtisch. Es hat vorne eine Drehscheibe, auf der Zahlen stehen, neben denen sich fingeripigengroße Löcher befinden.

Auf Ihrem Schreibtisch steht ein Telefon! Was weiter? Was ist dabei? So ist es heute. Wenn heute einer läme, der das theoretisch unmögliche Perpetuum mobile vorführte, auch dann würden die meisten von uns so tun als ob sie sagen wollten: weiter nichts? Was ist dabei!

Wir sind Emporkömmlinge, Parvenüs. Die Wunder der Technik bringen und brechen über uns herein und wir empfinden sie als Selbstverständlichkeiten.

Gewiß, es gibt keine Wunder, keine technischen Wunder. Es läßt sich alles erklären. Oder wenigstens so ziemlich, theoretisch. Wie sagt Gott sel. Dan? Ich sage leider. Denn die Erklärung nimmt den Dingen die Poesie, ob sie schwer ist oder leicht.

Auf Ihrem Schreibtisch steht ein Telefon! Was weiter? Was weiter? Die zwei Drähte, die von meinem Telefon wegziehen, verbinden mich mit der Welt.

Das Primitiv, Barakete, Langgewohnte stimmt uns poetisch. Es ist mit uns verwachsen. Wir sind mit ihm aufgewachsen. Es ist uns heimlich. Wir glauben daran: weil wir es nicht zu erklären gebrauchen.

Das Komplizierte, das Moderne, über uns Hereingebrachte bleibt uns fremd. Wir lassen es uns dienen. Wir beobachten es argwöhnisch und wollen nicht daran glauben.

Und doch ist es unser Wunder! Und die Wunder liegen in den Komplexitäten. Und im Neuen, im selbstbewußten Siegeslauf.

Dürfen wir sie nicht bewundern, obwohl sie uns dienen? Wenn sie uns gut bedienen? Was wollen wir mehr?

Das können erst unsere Enkel... Sie werden die Poesie eines Telefons erleben. Sie werden nicht fragen: Was weiter? Was ist dabei? Sie werden nicht von den Selbstverständlichkeiten des Raum

Todes-Anzeige. Heute verschied mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater Christian Nülle Hoffmannstr. a. D. Karlsruhe, den 24. Februar 1921. Die trauernden Hinterbliebenen.

Karl Teschke, Karlsruhe, Karl-Wilhe'mstr. 38, 1 Tr. Haltestelle der Elektrischen; Parkstraße, Linie 4. Sprachstunden: Werktag 10-1 und 3-5 Uhr.

Exportwaren zu kaufen gesucht. Regelmäßige Zusendung direkter Anträge erhältlich durch „Internationale Geschäftsverbindungen“ Netter & Co., Berlin SW. 48, Friedrichstraße 24.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innig geliebte Mutter, unsere gute Schwester, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante Frau Friederike Keller geb. Roth im Alter von 82 Jahren unerwartet rasch zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Unterwindfeuerungen Koksrecher Exhaustor-Anlagen Aufzüge Reparaturen. Maschinenfabrik Louis Naef Inh.: G. Lang, Karlsruhe, Tel. 382.

Mat und Hilfe in Steuerangelegenheiten. Gesellschaftsgründungen, Bilanzieren, Revisionen übernimmt erbaurenet Hasmann, Berten unter Nr. 1720 an die „Bad. Presse“ erbet.

Apfelwein vorzügliche Qualität, glanzhell offeriert in Fässer u. Flaschen B. Finkelstein, Apfelwein-Großkellerei Telephone 510 und 2875. Für volle Zufriedenheit übernehme ich jede Garantie.

Statt besonderer Anzeige. Gestern nachmittag 6 1/2 Uhr entschied sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urenb-mutter und Tante Christine Wabel Wwe. geb. Will im Alter von 81 1/2 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen.

1 Wendel-Treppe verschied. Regale kleiner Stehpult. Off. Anzeigte Carl Lassen, Kallersstraße 73.

Wir zeigen hierdurch die Geburt unseres Sohnes GEORG Carl Rosenfeld u. Frau Elisabeth, geb. Willstätter. Karlsruhe, den 23. Febr. 1921 Westendstraße 66.

12/34 Adler-Phaeton rasiger, eleganter, ganz moderner, bequemer Reifwagen für 6 Personen, er. ständige Maschine, lauteleer Gang, 85 km Geschwindigkeit, hervorragender Vergleiteger, besonders geräumiger Verbauch an Betr.ebsmitteln, forml. Anstaltung zu verkaufen. August Kremer, Mannheim.

Berier u. Smyrna schwarze, werb. gefaust. Angebote unter 49242 an die „Bad. Presse“.

Zu verkaufen. Geschäft. Hausverkauf. Munitionskisten. Email-Herde. Waabadofen. Emailherd. Fahrrad. Rinderwagen. Tuch-Anzug. Hochzeits-Anzug. Anzug-Stoffe. Herren-Stiefel. Kogerriere.

Riccs J. Kunz Karlsruhe

Diwan Chaiselongues. Polster-Möbelhaus. Schreibmaschine. Hof. Zimmerlampen. Zu kaufen gesucht. Spinnrad.

Ein Familienhäuer mit 8-4 Zimmer u. Garten erhaltlich. Interessenten wollen sich an den Vorstand des Vereins, Aramer, Müppner, Löwenstraße 19, wenden.

12/34 Adler-Phaeton rasiger, eleganter, ganz moderner, bequemer Reifwagen für 6 Personen, er. ständige Maschine, lauteleer Gang, 85 km Geschwindigkeit, hervorragender Vergleiteger, besonders geräumiger Verbauch an Betr.ebsmitteln, forml. Anstaltung zu verkaufen. August Kremer, Mannheim.

Wandsprüche für Hochzeit, u. für alle Gelegenheiten bei E. Kl. ehenbauer, Ka. ser-Wilh.-Hof 2 C. II. „Bewahrt einander“ or Herzleid, kurz ist die Zeit, die Ihr beisammen seid.

Mutterschwein. Offene Stellen. Einkommenserhöhung. Stenotypistin gesucht. Frau Kräuflein für Kofferbatter sofort gesucht.

Stickerinnen. Modes. Zu vermieten. Baden-Baden. Möbl. herrsch. Wohnung.

Wohnung-Tausch. Möbl. Zimmer. Zimmer-Gesuch. Zwei Beamte suchen ein Zimmer mit 2 Betten. Angebote, entl. auch für ein Zimmer mit 1 Bett.

Mädchen. Commis längerer, in Stenographie u. Maschinen-schreiben bewandert, auf 1. April d. J. gesucht. Großbrennerei-Fabrik „Heilbartha“, Heinrich Baer & Söhne.

Mädchen. Commis längerer, in Stenographie u. Maschinen-schreiben bewandert, auf 1. April d. J. gesucht. Großbrennerei-Fabrik „Heilbartha“, Heinrich Baer & Söhne.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Schädlinge des Einzelhandels.

Von der Handelskammer Karlsruhe wird uns geschrieben: Von zwei Seiten wird dem Einzelhandel eine Art von Wettbewerb bereitet, die es verdient, in die öffentliche Beleuchtung gerät zu werden.

Einmütigkeit besteht in den Kreisen der Vertreter des Einzelhandels aber auch darüber, daß die noch aus der Kriegszeit herrührende Einrichtung der Warenverteilung durch Beamte sowie durch kaufmännische und gewerbliche Unternehmungen alsbald ihr Ende finden sollte.

Aus der Handelswelt.

Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft. Die Gesellschaft erhöht ihr Kapital um 2 Millionen Mark und gibt 1 Million Prozentiger Vorzugsaktien an.

Auslands-Vieh-Verkehr. G. m. b. H. Unter dieser Firma wurde in Mannheim eine G. m. b. H. mit einer Million Mark gegründet.

Frankfurter Bankverein e. G. m. b. H., Frankfurt a. M. Nachdem im Januar d. J. die Verschmelzung der Spar- und Leihkasse II e. G. m. u. H. in den Frankfurter Bankverein erfolgt ist.

Börsenberichte.

Gambroener Metallmarkt vom 24. Februar. In der heutigen Metallbörse wurden folgende Preise festgesetzt: 1 kg Silber (etwa 900 fest auf Grundlage 1000 fein): 955 (950) B. 940 (940), G. Febr.: 955 (950), B. 940 (935) a. März: 955 (950) B. 925 (920) G. 10 kg Zinn (Süddeutsche, Lagerware): 550 (560) B. 540 (540), G. Febr.: 550 (560) B. 540 (540) G. März: 545 (555) B. 540 (530) G. 100 kg Zinn (Süddeutsche, Lagerware): 480 (485) B. 465 (460) G. ab März: 485 (485) B. 455 (460) G. 100 kg Zinn (Süddeutsche, Lagerware): 440 (440) B. 415 (410) G. 1 kg Kupfer (Süddeutsche, Lagerware): 435 (435) B. 45 (45) G. 1 kg Kupfer (Süddeutsche, Lagerware): 184 (184) B. 18 (17) G. 1 kg Kupfer (Süddeutsche, Lagerware): 154 (154) B. 15 (15) G. 1 kg Kupfer (Süddeutsche, Lagerware): 75 (74) G. 1 kg Kupfer (Süddeutsche, Lagerware): 1815 (1805) B. 1815 (1805) G. Platin: 110-120 (110-120) B. 110-120 (110-120) G.

Notierungen der Berliner Börse vom 25. Febr.

Table with columns for various stock categories: Industrielle Aktien, Bank-Aktien, Kolonialwaren, Schiffahrtswerte, etc. Includes company names like Dynamit-Trust, Völkner, etc.

Festverzinsliche Papiere.

Table listing interest-bearing securities with columns for yield, price, and other details.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 25. Febr.

Table with columns for various stock categories: Bank- und Industrie-Aktien, etc. Includes company names like Bad. Bank, Darmst. Bank, etc.

Table of exchange rates for various locations: Wien, Prag, London, etc.

Frankfurter Börse vom 25. Febr. In der Börse ist immer noch keine einheitliche Tendenz zu verzeichnen. Im allgemeinen bleibt das Geschäft ruhig, nur in einzelnen Werten zeigt sich ein großes und ganzes festes Goldmarken 704-708 (plus 5 Proz.), Silbermarken 465 (plus 5 Proz.), Tebantepce 455 (plus 2 1/2 Proz.).

Vom Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 25. Februar.

Table of Berlin exchange rates for various locations: Amsterdam, London, New York, etc.

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 25. Febr.

Table of Frankfurt exchange rates for various locations: Amsterdam, London, New York, etc.

Zürcher Devisennotierungen. Zürich, den 25. Februar.

Table of Zurich exchange rates for various locations: London, New York, etc.

Anfangskurse vom 25. Februar.

Table of opening rates for various locations: London, New York, etc.

CARL LASSEN Internationalen Speditionshaus KARLSRUHE i. B. Spedition | Schifffahrt Lagerung | Assekuranz

2 Vorträge im Apollontheater. Thema: Der Untergang des Kapitalismus, der Kirchen- und Sekten systems durch die 3. Kommunistische Internationale.

„Eriedrichshof“ Jeden Samstag und Sonntag abend Künstler-Konzert.

Bad. Badtheater. Am Badtheater: 25. 27. „Judith“ 6 1/2 (12-). 28. 29. „Der Schatzgräber“ 6 1/2 (12-). 30. 31. „Die Entführung aus dem Serail“ 7 (17-).

Verein der Sadler und Thüringer Karlsruhe. Su feinem am Samstag, den 26. Februar d. J. im Saale des Restaurant Siegler, Baumelherz, Rathhausecken werden alle Landleute, sowie Freunde u. Gönner des Vereins herzlich eingeladen.

Kaninchenzucht - Stammverein Samstag, 26. Feb. u. Sonntag, 27. Feb. 1921. Große Hundebörse (Gelegenheit zum An- und Verkauf von Hunden).

Wascherei Schorpp verkauft auch neue Kragen. Heirat gesucht. Akademiker in Heil. St., kath., 44 J. alt, Brautgeld, sucht Heirat.

Heirat. Südt. u. K. E. 961 als H.-Besitzerin u. Pächter, Karlsruhe, erb. Jung. Mann, 38 J. alt, sucht die Bekanntschaft eines tüchtigen deutschen Mädchens.

Außergewöhnliche Vorteile während der Weißen Woche Strumpfwaren Trikotagen « Baby-Ausstattungen » Garne Handarbeiten Vorverkauf Samstag, den 26. Februar. Rudolf Vieser, Kaiserstr. 153.

Wünschelrute! Obergewalt a. D. Heinemann, Bad Homburg, Promenade 24, gep. Metall-Wünschelrutenforscher, macht demnach eine Reise durch Baden, zwecks Wassererschöpfung für Fabriken, Güter etc. und zwecks Aufsuchen von Bodenschätzen (Eisenerze, Blei, Kohle, E. d. Kali etc.) mit seinen starken Metallruten.